

# Miezen suchen ein Zuhause

Moerser Tierheim beherbergt derzeit 120 Katzen. Aufnahmekapazität ist restlos erschöpft

Christina Krinke

**Moers.** Das Moerser Tierheim kann sich momentan nicht mehr vor Katzen retten: mit 120 Samtpoten ist das Heim überfüllt! Immer wieder werden Katzen auf der Straße aufgefunden, die, weil nicht kastriert, oft noch ihre Babys im Schlepptau haben. So wurden vor einer Woche an einer Autobahnraststätte in Krefeld eine Katzenmutter und ihre vier Katzenbabys gefunden und ins Tierheim gebracht.

Von Besitzern gebrachte Katzen kann das Tierheim mittlerweile schon gar nicht mehr annehmen, macht Harald Lück deutlich. Denn der Platz muss, so der Vorsitzende des Moerser Tierschutzvereins, für Fundtiere aus Moers, Kamp-Lintfort, Rheurdt, Neukirchen-Vluyn



Das Moerser Tierheim klagt über einen Katzenschwemme

und Alpen bereit gehalten werden. Sollten Besitzer dennoch ins Tierheim kommen, um ihre Miezen abzugeben, so würden sie zu anderen Tierheimen weiter geleitet, die aber auch momentan überfüllt sind.

Alle Katzen, die ins Tierheim kommen, werden zunächst für sieben bis zehn Tage unter Quarantäne gestellt, da sie Krankheiten haben könnten. Danach werden sie im Tierheim geimpft,

gechipt und kastriert.

Interessenten werden vom Tierschutzverein eingeladen, sich im Tierheim nach einer Katze umzuschauen. Ob scheu oder keck, gescheckt oder einfarbig, Freigänger oder Wohnungskatze – das Tierheim hat in allen Altersklassen alles zu bieten.

## Kuschelpaten gesucht

Des weiteren sucht das Tierheim immer noch Schmuse-, Spiel- und Kuschelpaten für das Tierhaus und nimmt gerne einige Spenden zur Deckung der enormen Tierarzt- und Betreuungskosten entgegen.

Für weitere Informationen und eine kleine Auswahl der Tiere kann man die Homepage des Tierheims unter [www.tierheim-moers.de](http://www.tierheim-moers.de) besuchen.

NRZ v. 04.08.2010